



Ev. Kirchenkreis Berlin-Charlottenburg | Frankenallee 6 | 14052 Berlin

An den
LSVD Berlin-Brandenburg e.V.
z.H. des Geschäftsführers Jörg Steinert
Kleiststr. 35
10787 Berlin

Superintendent Carsten Bolz

Ev. Kirchenkreis Berlin-Charlottenburg
Frankenallee 6
14052 Berlin
Telefon: 030/20 05 14 49-0
Fax: 030/20 05 14 49-1
suptur@charlottenburg-evangelisch.de

Berlin, den 28. Februar 2013

Veranstaltungen von ProChrist im März 2013

Sehr geehrter Herr Steinert,
Ihren Brief vom 22. Februar 2013 habe ich erhalten und mich dazu kurz mit der Berliner Generalsuperintendentin, Ulrike Trautwein, und Pfarrer Martin Germer von der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchengemeinde abgestimmt.
Zunächst möchte ich darauf hinweisen, dass die von Ihnen angesprochenen Veranstaltungen im Rahmen von „ProChrist“ wie auch die Reihe „Gottesdienst als Entdeckungsreise“ in der Verantwortung der Missionarischen Dienste der EKBO stattfinden. Damit ist es weder der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchengemeinde noch dem Kirchenkreis Berlin-Charlottenburg möglich, Einfluss auf deren Gestaltung auszuüben, auch wenn das strukturell für Außenstehende nicht leicht nachzuvollziehen sein mag. Allerdings hielte ich es selbst bei fundamentalen Meinungsunterschiede in der Sache auch nicht für möglich, einem Pfarrer prinzipiell Predigtverbot zu erteilen.
Dass die EKBO grundsätzlich an ihrer offenen Haltung gegenüber Lesben und Schwule festhält, hat Bischof Dr. Dröge gerade dieser Tage in einer Pressemeldung deutlich gemacht. Er sagt: „In der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) wird niemand wegen seiner geschlechtlichen Orientierung benachteiligt. ... Gleichgeschlechtlich lebende Pfarrerinnen und Pfarrer könnten in der Berliner Landeskirche offen zu ihrem Lebensstil stehen und in Pfarrhäusern wohnen.“
Weiterhin möchte ich darauf hinweisen, dass in diesem Jahr der traditionelle Gottesdienst der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft „Homosexuelle und Kirche“ am Vorabend des Christopher-Street-Day bereits zum zweiten Mal in der Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche stattfinden wird. Generalsuperintendentin Trautwein wird darin die Predigt halten.

Ich hoffe, dass Sie die von Ihnen kritisierten Veranstaltungen von ProChrist und die Predigt von Pfr. Parzany am 17. März in diesem Kontext bewerten können. Sie können sicher sein, dass wir (wie schon 2007) entschieden Position beziehen würden, sofern uns Äußerungen bekannt werden, die nicht mit der beschriebenen Grundüberzeugung unserer Kirche übereinstimmen.

Auch ich hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und verbleibe
mit freundlichen Grüßen
Ihr